

Das Projekt *Wohnen im Dialog* der Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung veranstaltet seit 2017 das *Fest der Kulturen* in Wels. Im Auftrag der Stadt Wels fand am 28. April 2019 die insgesamt achtzehnte Ausgabe dieses gemütlichen Festes statt, dessen Zweck neben dem interkulturellen Austausch auch ganz einfach ein ausgelassenes Beisammensein ist.

Das Feiern der Vielfalt steht beim *Fest der Kulturen* jederzeit im Vordergrund. Die enorme Bandbreite des Angebotes an Aktivitäten sowie die kulinarischen Highlights ließen auch dieses Jahr die Welser Stadthalle und den Welser Volksgarten zu einem Schauplatz eines multi- und interkulturellen Festtages werden.

Rund 20 Kulturvereine, von denen einige auch diverse religiöse Hintergründe haben, trugen zum reibungslosen Ablauf und Gelingen des Festes bei. Neben volkstümlichen Tänzen wurden auch kulinarische Spezialitäten unter anderem aus der Mongolei, Albanien, der Türkei, Bosnien und vielen weiteren Nationen angeboten.

Eines der Highlights der Veranstaltung war die Trachtenmodenschau, bei der die diversen Kulturvereine ihre jeweiligen traditionellen Trachten präsentierten. Musikstücke der lokalen interkulturellen Band „Odysee“ und der Saz-Gruppe des alevitischen Kulturvereins sorgten währenddessen für musikalische Genüsse. Die Gruppe „Capoeira“ begeisterte das Publikum mit einem flotten Tanztraining zum Mitmachen. Den krönenden Abschluss bildete der gemeinsame Kreistanz von Folkloregruppen mit dem Publikum.

1

Das von der Volkshilfe Flüchtlings und MigrantInnenbetreuung im Auftrag der Stadt Wels ausgeführte Fest war erneut auf allen Ebenen ein Erfolg und hat mittlerweile bereits Tradition. Davon konnten sich neben den etwa 3.000 BesucherInnen auch unter anderem Vizebürgermeister Kroiß und Soziallandesrätin Gerstorfer überzeugen.

Ziel des *Festes der Kulturen* ist dabei stets das Verbindende sichtbar zu machen und vor das vermeintlich Trennende zu stellen. Unterschiedliche Herkunft, Kultur und Religion sind beim Welser *Fest der Kulturen* ein Grund für Neugierde, ein Grund zum Feiern. Das Fest leistet auch durch die zahlreichen MultiplikatorInnen aus Politik und Zivilgesellschaft einen Beitrag, dass diese Vielfalt als Chance und nicht als Bedrohung wahrgenommen wird.

VOLKSHILFE FLÜCHTLINGS- UND MIGRANTINNENBETREUUNG GMBH

Stockhofstraße 40, 4020 Linz, Tel.: +43 732 60 30 99, E-Mail: fluechtlingsbetreuung@volkshilfe-ooe.at

Firmenbuchnummer: FN444 937w, Gerichtsstand Linz

Bankverbindung: HYPO OÖ, IBAN: AT79 5400 0004 0079 3444, BIC: OBLAAT2L

www.fluechtlingsbetreuung.at  facebook.com/VolkshilfeFMB  youtube.com/volkshilfeooe

■ **JETZT SPENDEN**

www.volkshilfe-ooe.at/spenden